

Bericht: Saisonauftakt

Lauf 1 zum Herzog Motorsport Bergrallycup in Lödersdorf b. Feldbach

Rupert Schwaiger siegt beim Saisonauftakt in Lödersdorf

Trotz Nieselregen pilgerten zahlreiche Fans zum Saisonauftakt beim Herzog Motorsport Bergrallycup auf den Köberlberg.

Und sie hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Bei nassem Geläuf drückte der Südsteirer Andi Marko im STW Audi A4 Quattro sowohl in den beiden Trainingsläufen als auch den ersten 2 Rennläufen seinen Stempel auf. Als am Nachmittag der Asphalt immer mehr abtrocknete, schwand auch der Vorteil der allradgetriebenen Boliden. Bei Marko kam dann auch noch das Handicap der PS Unterlegenheit dazu und der Koglhofers Porsche Pilot



Rupert Schwaiger nutzte dies beinhardt und sicherte sich mit 1,12 sec. Vorsprung den Tagessieg in Lödersdorf. Auf Platz 2 somit Audi Pilot Andi Marko vor dem Feldbacher Markus Binder im Ford Cosworth. Auf Platz 4 ein immer kämpferischer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale vor einem stark fahrenden Lokalmatador Karl – Heinz Binder im Ford Sierra RS 500, der sich in seinem Wohnzimmer sichtlich wohlfühlte. Erwähnenswert auch der 9. Gesamtrang von Dieter Holzer im Gruppe N Mitsubishi EVO 8 der einmal mehr eine feine Leistung bot. Knapp die Top 10 verfehlte der Weizer Stefan Wiedenhofer bei seinem Renndebüt mit dem neuen Mitsubishi Mirage R5 WRT 4X4. Schlußendlich reichte es zu einem guten 11. Gesamtrang.

Division E1 + 2000 cm³ 4 WD

Der Feldbacher Ford Cosworth Pilot Markus Binder bewies mit dem Sieg beim Saisonauftakt das er heuer wohl zu den Topfavoriten für den Cupsieg in dieser Klasse zählt. Gut unterwegs war auch Felix Pailer der mit seinem Lancia Integrale den guten 2. Platz belegte vor Stefan Wiedenhofer dessen Premiere mit dem neuen Mitsubishi Mirage R5 WRT 4X4 als durchaus gelungen betrachtet werden kann. Knapp dahinter auf Platz 4 der Mürtzaler Werner Karl im auch optisch neu gestalteten Audi S2 R Quattro.



Division E1 + 2000 cm³ 2 WD

Mit 9 Startern war diese Klasse diesmal gut besetzt und der Koglhofers Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo peitschte seinen Boliden zu einem souveränen Sieg. Toller 2. Platz für Karl Heinz Binder vom Veranstalterteam, dessen Umbauarbeiten am Ford Sierra RS 500 scheinen Früchte getragen zu haben. Bernhard Lenz im neongelben BMW M3 wird knapp dahinter sehr guter 3. vor dem NÖ Markus Hochreiter auf seinem weißen Seat Ibiza Turbo. Der 5. Platz von Thomas Weberhofer ist umso bemerkenswerter, da der Lotus Omega Bi – Turbo bei diesen nassen Bedingungen seinen eigenen Willen durchsetzen wollte. Auf Platz 6 der NÖ Andreas Müllner der im BMW M3 eine solide Leistung bot. Franz Spörk wurde guter 7. hatte aber im 3. Lauf mit seinem Ford Escort Turbo einen Dreher zu verzeichnen. Achter dann Drifterpilot Daniel Sailer der mit seinem BMW E30 einmal mehr eine tolle Show bot. Mit einem technischen Defekt leider ausgeschieden Manuel Seidl im Cup Porsche 997 GT3.



E1 – 2000 cm³



Der Südsteirer Andreas Marko STW Audi A4 Quattro mußte sich diesmal einer NÖ Armada erwehren, tat dies aber in souveräner Manier und gewann mit 4,5 sec. Vorsprung auf einen stark fahrenden Markus Habeler im VW Scirocco RS1. 3. Platz mit einer tadellosen Leistung VW Golf Pilot Jürgen Halbartschlager vor einem weiteren NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado. Der Gleisdorfer Michael Wels 5. in einem weiteren VW Scirocco, heuer in neuer Farbgebung. Drifterkönig Herman Blasl OÖ besticht auch diesmal mit seinem Fahrstil und wird guter 6. vor dem nächsten Steirer Manfred Majkovski im Renault Megane Coupe. Mittlerweile auch schon eine Bergikone, Werner Jud im VW Golf 2 als guter 8. vor Markus Müllner auf einem weiteren VW Golf aus NÖ. Die einzige Dame im Feld war Beate Steiner aus NÖ im Seat Ibiza, sie vervollständigt die Top Ten. Der Leobener Heiko Fiausch mußte seinen Opel Astra GSI nach den 1. Rennlauf mit Technikproblemen abstellen.

E1 – 2000 cm³

In dieser Division setzte sich einmal mehr der dominierende Fahrer der letzten Jahre Manuel Michalko aus NÖ im Citroen Saxo RP4 durch. Der Steirer Manuel Blasl im VW Golf 17 wird mit einer beherzten Fahrt 2. vor dem Niederländer Jo Van de Ven, der Rallyecrosser belegte auf seinem Honda Civic den 3. Platz.



Gruppe A + 2000 cm³

Heimkehrer Manfred Fuchs hatte zwar im 1. Rennlauf ein kleines Aha Ergebnis, sicherte sich aber mit den 2 restlichen Läufen einen sicheren Sieg vor Wolfram Sommer beide auf Mitsubishi EVO. Platz 3 geht an den Feldbacher Patrick Lorensen im Honda Civic, der damit auch die Klasse bis 2000 cm³ gewinnt.

Gruppe N + 2000 cm³

Mit 3 Startern gab es auch in dieser Division volle Punkte. Das Maximum und den Sieg damit holte sich der Mixnitzer Mitsubishi Pilot Dieter Holzer im EVO 8 vor dem Krieglacher Peter Prohardt im EVO 9, knapp dahinter auf Platz 3 gefolgt von Reinhold Taus im Subaru Impreza WRX STI.



Gruppe N – 2000 cm³



Mit einer perfekten Fahrt im 3. Rennlauf sicherte sich der amtierende Cupsieger dieser Klasse Helmut Harrer im Honda Civic Type R den Sieg vor einem in toller Form agierenden Bernhard Riedl aus OÖ auf Renault Clio 16 V. Auf Platz 3 Newcomer Patrick Flechl der im Opel Astra GSI ein tolles Renndebüt feierte. Wolfgang Schutting auf einem weiteren Renault Clio Williams belegte Platz 4.

Historisch + 2500 cm³

Der Hatzendorfer Harald Neuherz peitscht seinen Audi S1 Quattro unangefochten zum Sieg, mußte sein infernalisches Gerät aber vor dem 3. Rennlauf mit Getriebeproblemen abstellen. Dahinter 2 Porsche Piloten, Reinhold Prantl vor dem Kärntner Gerald Glinzer beide auf Carrera RS. Auf Platz 4 dann Herbert Neubauer im Lancia Delta Integrale vor Engelbert Gressl auf Porsche Carrera SC.



Historisch – 2500 cm³



Er ist derzeit eine sichere Bank. Mario Krenn vom Veranstalterclub MSC Lödersdorf. Der 8 fache Cupsieger sichert sich einen nie gefährdeten Sieg im Ford Escort RS 2000 vor dem NÖ Manfred Zöchling im VW Golf GTI und dem OÖ Franz Brunner im Opel Kadett B. Der Mellacher August Gratzler wird im Martinifarben lackierten Lancia Beta Montecarlo feiner 4. vor Gerald Schröcker im Alfa Sud der damit auch die Klasse Historisch – 1600 cm³ entschied. Der NÖ Franz Haidn wird 6. im BMW 325 E 30.

Nächster Lauf am Ostermontag 28. März in St. Andrä /Kitzeck
Veranstalter: MSK Feistritztal; Rupert Schwaiger

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: **Herzog Motorsport** Bergallyecup

OSK Bergallyepokal